

Zur Erfüllung dieser Aufgaben bittet der Verein um Spenden auf das Konto der Sparkasse Lübeck, BLZ 230 501 01, Konto-Nr. 3 305 695. Für Ihre Mithilfe im Voraus besten Dank. Spendenquittungen werden umgehend zugesandt.

Auskünfte zur aktiven oder fördernden Mitgliedschaft erteilen:
Karl-Horst Hoppe, Albertstraße 24, 338124 Braunschweig, Tel.: 0531/612226

Die Stolper Heimatgruppe Bonn

Wie immer bietet die Stolper Heimatgruppe Bonn an ihrem Stand im Foyer an beiden Tagen Bücher, Landkarten, Stolper Jungchen, Pommersche Spirituosen, Anstecknadel, Fotos u.v.m. zum Kauf an.

Der Pommersche Buchversand

An beiden Tagen hat der Pommersche Buchversand seinen Stand im Foyer

Stolper Heimatstube im Rathaus Beuel

In der Stolper Heimatstube werden Urkunden, Dokumente, Bücher, Landkarten, Chroniken, Fotos, Gemälde u.a.m. gesammelt und ausgestellt.

Bitte überlassen Sie der Stolper Heimatstube unwiederbringliche Dokumente, Fotos, etc. aus der Heimat, damit sie auch anderen zugänglich werden und der Nachwelt erhalten bleiben.

Bilder und Urkunden, welche sie behalten möchten, können beim Heimattreffen sofort am Stand der Stolper Heimatgruppe Bonn im Foyer reproduziert werden, um sie so für die Heimatstube zu erhalten. So brauchen Sie Ihre wertvollen Urkunden und Fotos nicht aus der Hand zu geben, sondern brauchen sie nur mitzubringen. Kustos der Stolper Heimatstube:

Burkhard Wolter
Teichgraben 15
53757 St. Augustin

Tel.: dstl. 0228/77 29 26
privat 02241/20 49 41

Hinweise

Die Wulfeler Brauerei - Gaststätten, Hildesheimer Straße 380, erreichen Sie mit der Stadtbahnlinie 1, Richtung Sarstedt

Achtung Familienforscher!

Für eine Beratung bitte Familienstambücher, Ariernachweis und andere Dokumente mitbringen.

Die Familienforschergruppe sucht für ihr Archiv Familien-Dokumente, die aus Nachlässen nicht mehr benötigt werden. Damit kann eventuell anderen bei der Suche nach Familienzusammenhängen und Unterlagen, die durch den Krieg verlorengegangen, geholfen werden.

Anmeldungen zur Stadtrundfahrt

Nur bis zum 09. Mai 1999 durch Überweisung von 10,— DM auf das Konto der Heimatkreise Stolp bei der Sparkasse Bonn (BLZ 380 500 00) Konto-Nr. 28 002 590.

Bitte schreiben Sie Ihre volle Anschrift in die Spalte "Verwendungszweck" des Überweisungsträgers. Die Fahrt kann nur durchgeführt werden, wenn sich mindestens 45 Personen anmelden. Bei Ausfall Rückerstattung der Einzahlung.

Heimatahrt

Nach Stolp, Leba, Hela, Danzig (Westerplatte, Gedenkstätte Stuthof) Frauenburg, Osterode (Schiffahrt über Höhenzug), ehemalige Landeshauptstadt Stettin vom 11. - 17.08.1999

Unter sachkundiger Leitung.

Auskünfte: K.-H. Hoppe, Tel.: 0531-612226



EINLADUNG

36. Stolper Heimattreffen

vom 22. - 23. Mai 1999

in Hannover

Wulfeler Brauerei-Gaststätten

Hildesheimer Straße 380

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

Liebe Teilnehmerinnen und liebe Teilnehmer!

Als Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn freue ich mich darüber, an alle Gäste dieses Heimattreffens ein Grußwort richten zu dürfen. Ich begrüße alle, die aus dem In- und Ausland zum 36. Stolper Heimattreffen in Hannover angereist sind, recht herzlich.

Als Rechtsnachfolgerin der alten Stadt Bonn und des früheren Landkreises Bonn hat die neue Stadt Bonn die Patenschaft über die Stadt Stolp 1970 übernommen. Seit nunmehr fast 30 Jahren blicken wir auf eine gute Zusammenarbeit zurück.

Diese Patenschaft hat historisch gesehen eine wichtige Funktion durch die Schaffung eines Zusammengehörigkeitsgefühls und zahlreicher menschlicher Kontakte erfüllt. Auch die vergangenen Heimattreffen haben deutlich gemacht, daß die Gelegenheit zum Zusammentreffen und zur Erhaltung bzw. Pflege persönlicher Kontakte von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gerne genutzt wurde.

Die Bundesrepublik Deutschland und Polen haben die bestehenden Grenzen 1990 anerkannt. Der hierzu notwendige Vertrag erinnert in seiner Präambel an das schwere Leid, das der zweite Weltkrieg über Polen und Deutschland gebracht hat. Der 1991 in Bonn unterzeichnete Nachbarschaftsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen ist eine neue Grundlage auch für ein zukünftiges Europa und die Festigung der Menschenrechte. Er hat zugleich eine Ära der Normalisierung eingeleitet und bildet nunmehr die Grundlage für intensive Kontakte zwischen Polen und Deutschland. Mir ist bewußt, daß diese Entwicklung auch für die Heimatkreise Stadt- und Landkreis Stolp, für viele ihrer Mitglieder einen tiefen Einschnitt bedeuten, so daß sicher auch manche Hoffnungen verloren gingen. Doch ist die deutsch-polnische Aussöhnung ein ebenso wichtiger Schritt, wie es die Aussöhnung mit unseren westeuropäischen Nachbarn gewesen ist. Gerade diejenigen, die die Patenschaft getragen haben, können Wesentliches dazu beisteuern, daß das Zusammenführen gelingt, da sie die Sprache und die Mentalität der Menschen kennen und ihre Bedürfnisse oft besser erspüren können als wir.

In diesem Sinne wünsche ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 36. Stolper Heimattreffen in Hannover einen angenehmen Aufenthalt und der Veranstaltung viel Erfolg. Ich bin sicher, daß Sie in Hannover ein interessantes, zukunftsweisendes Programm erwartet.

Bärbel Dieckmann

Bärbel Dieckmann
Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn

Programm

Freitag, 21.5.1999

19.30 Uhr Sitzung der Heimatkreisausschüsse.
Neuwahlen der HKA-Mitglieder

Samstag, 22.5.1999

ab 10 Uhr Saalöffnung, Einlaß von 10-18 Uhr
Verkaufsstände Bonner Gruppe und Pommerscher Buchversand, Information im Foyer

11 Uhr Treffen der Lessingschülerinnen im Bistro

12 Uhr Begrüßung und Information
Heimatkreisbearbeiter Heinz-Joachim Wolter

12.15 Uhr Eröffnung der Foto-Ausstellung "Stolp 1945"
Isabel Sellheim, Karl-Horst Hoppe
Kleiner Saal

14 - 16 Uhr Stadtrundfahrt durch Hannover
(Historische Altstadt, neues Rathaus, königliche Gärten in Herrenhausen, Maschsee, Landtagsgebäude, tierärztliche Hochschule, Geländer der Expo 2000) Teilnahme nach vorheriger Anmeldung (s. Hinweis)

14.30 - 15.30 Uhr Vortrag über Stolper Familienforschung
Helmut Kunefke, Kleiner Saal, und Öffnung der Präsentation Familienforschung im Bistro (s. Hinweis)

15.30 - 17 Uhr Videofilme über Stolp und die weitere Umgebung
Heinz-Joachim Wolter, Kleiner Saal

17 - 18 Uhr Gespräche mit dem Vorsitzenden des Stolper Bundes der Bevölkerung deutscher Abstammung Detlef Rach und mit anderen Landsleuten aus dem heutigen Stolp, Kleiner Saal

19 Uhr Stolper Heimatabend im Großen Saal
Begrüßung: Vorsitzender der Heimatkreise Stadt Stolp und Landkreis Stolp
Karl-Horst Hoppe
Wahl der Mitglieder der Heimatkreisausschüsse
Grußwort des Sprechers der Pommerschen Landsmannschaft Günther Friedrich
anschließend Musik, Tanz und Unterhaltung bis 23 Uhr

Sonntag, 23.05.1999

ab 9.30 Uhr Einlaß

10 bis 16 Uhr Verkaufsstände und Pommerscher Buchversand im Foyer

Ausstellung Familienforschung im Bistro

10 Uhr Morgenandacht, Pastorin Iris Wilke
Kleiner Saal

11 Uhr Feierstunde im Kleinen Saal
Begrüßung durch den Vorsitzenden der Stolper Heimatkreisausschüsse Karl-Horst Hoppe
Pommernlied
Grußworte
Ehrung verdienter Mitglieder der Heimatkreisausschüsse
Festansprache Prof. Dr. Karlheinz Helwich
Deutschlandlied 3. Strophe
Musikalischer Umrahmung Musikschule Uden
Hannover

13-16 Uhr Videofilme und Fotoausstellung wie am Vortage, Kleiner Saal

17 Uhr Ende des Treffens

Änderungen des Programms aus technischen oder organisatorischen Gründen vorbehalten.

Heimatkreise Stadt und Landkreis Stolp e.V.

Der Verein wurde 1986 gegründet zur Wahrung des Kulturgutes (Stolper Stube) und zur Förderung des Zusammenhaltes der ehemaligen Bewohner der Stadt und des Landkreises Stolp.

Aufgabenschwerpunkte sind:

- Errichtung und Unterhaltung der Heimatstube
- Organisation von Ausstellungen des Stolper Kulturgutes
- Unterstützung der deutschen Minderheit in der Wojewodschaft Stolp
- Errichtung von Archiven, Herausgabe von geschichtlichen Dokumentationen
- wechselseitige Besuche und Zusammenkünfte Jugendlicher zur Pflege der Völkerverständigung

Besonderer Schwerpunkt ist z.Z. die Errichtung einer Gedenkstätte für unsere Toten auf dem Stolper Friedhof. Der Magistrat der Stadt Stolp hat hierzu seine Zustimmung gegeben. Eine noch in Fragmenten erhaltene deutsche Familiengrabstätte soll hierfür hergerichtet werden.